



Ergebnisse aus Workshop 1 – Frauen im öffentlichen Raum – Nur Flipchartabschrift



Frau Irmgard Deschler, Wildwasser e.V. München



Frau Irene Ketterer,
Gleichstellungsstelle der LHM

Quintessenz:

Auf Augenhöhe sollen alle Geschlechter gestärkt werden. Es ist wichtig sich laut und offen zu positionieren, dass übergriffiges, sexistisches Verhalten in unserer Gesellschaft nicht toleriert wird.

Bedarfe für München:

- Frauenrechte sollen nicht für politische Zwecke instrumentalisiert werden (Köln).
- mehr Selbstbewusstseins- und Selbstverteidigungskurse
- MVG - Plattformen (Münchner Fenster, etc.) für „Werbemaßnahmen“ nutzen
- Zivilcouragetrainings
- mehr Kampagnen für Respekt im ö.R. - z.B. Plakataktionen
- deeskalierende / genderbezogene Durchsagen über Lautsprecher
- Wo kann ich mich hinwenden? (Transparenz, Vielfalt, Übersichtlichkeit von Beratungsangeboten)
- Präventionsangebote / Bildungsangebote ausbauen!
- „Betroffenheit“ durch Raumverantwortungsgefühl herstellen
- Einschränkung von sexistischer Werbung / durch kommunale Politik
- Opferausgleichszahlungen bewerben / erwerben
- mehr Arbeit mit Jungen und Männern, wie respektvolles Verhalten und Unterstützung aussehen.



- Mädchenarbeit weiterhin stärken.
- Kampagnen: alle Kräfte bündeln!
- Soziale Initiativen wie Wies'n Gentleman

